

Vorschau der Materialmappe

Die gesamte Materialmappe erhalten Sie auf Anfrage von Laura Wikert:
laura.wikert@staatstheater-kassel.de

Verzaubert!

3. Kinderkonzert | für alle ab 5 Jahren | Spielzeit 2021/22



Worum geht's? Musik erzeugt wie von Zauberhand Bilder in unseren Köpfen, erzählt von magischen Wesen und lässt Dinge aus dem Nichts hörbar werden. Im Konzert erforschen wir spielerisch all diese Themen.

Musik? Folgende Werke werden im Konzert zu hören sein:

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)

Scherzo aus *Ein Sommernachtstraum* op. 61

Das Theaterstück *Ein Sommernachtstraum* des englischen Dichters William Shakespeare handelt von der Hochzeit eines Herrscherpaares und spielt unter anderem in einem verzauberten Wald. Felix Mendelssohn Bartholdy vom Theaterstück so begeistert, dass er schon als Jugendlicher Musik zum *Sommernachtstraum* komponierte. Der Begriff Scherzo (italienisch für „Scherz“) bezeichnet ein Stück, das sehr munter und fröhlich klingt.

Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 - 1893)

Schwanensee op. 20, 2. Akt Nr. 10 Szene. Moderato

Im Ballett *Schwanensee* geht es um Prinzessin Odette, die vom bösen Zauberer Rotbart in einen Schwan verwandelt wurde und nur durch die ewige Liebe eines Prinzen wieder eine Prinzessin werden kann.



Edvard Grieg (1843 - 1907)

In der Halle des Bergkönigs aus *Peer-Gynt-Suite* Nr. 1 op. 46

Peer Gynt ist ein Gedicht und Theaterstück von Henrik Ibsen, zu dem Edvard Grieg die Musik schrieb. Peer Gynt ist ein angeberischer Abenteurer, der es mit der Wahrheit nicht genau nimmt. *In der Halle des Bergkönigs* trifft er (angeblich) allerlei Kobolde, Trolle und Gnome.

Henry Purcell (1659 - 1695)

The Cold Song aus *King Arthur*

The Cold Song stammt aus dem

Musiktheaterstück *King Arthur* von Henry Purcell. Der Liebesgott Cupido erweckt den Frostgeist, der allerdings nur ungern aus seinem Schlaf erwachen will. Im *Cold Song* fleht er darum, wieder eingefroren zu werden.



Modest Mussorgsky (1839 - 1881)

Die Hütte auf Hühnerfüßen (Baba-Jaga) aus *Bilder einer Ausstellung*

Sein Werk *Bilder einer Ausstellung* schrieb Modest Mussorgsky in Andenken an seinen Freund, den Maler Viktor Hartmann. Mussorgsky schrieb Musik zu verschiedenen Bildern von Hartmann, die er in einer Ausstellung gesehen hatte, zum Beispiel zur *Hütte auf Hühnerfüßen*. Dort lebt Baba-Jaga, eine alte Hexe aus russischen Märchenerzählungen.

Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 - 1893)

Tanz der Zuckerfee aus *Der Nussknacker* op. 71

Im Märchen-Ballett *Der Nussknacker* bekommt Klara zu Weihnachten einen Nussknacker geschenkt, der nachts zu einem Prinzen wird und sie in eine Märchenwelt mitnimmt. Die Celesta spielt im *Tanz der Zuckerfee* die Melodie und wurde erst durch dieses Stück weltweit bekannt.

Camille Saint-Saëns (1835 - 1921)

Danse Macabre, Op. 40

Den *Danse Macabre* - auf deutsch *Totentanz* - komponierte Camille Saint-Saëns zu einem Gedicht von Henri Cazalis, ursprünglich für Klavier und Gesang. Im Gedicht erwacht der Tod um Mitternacht, spielt Geige und tanzt dazu vergnügt. Später wurde das Stück für Orchester umgeschrieben und der/die Sänger:in durch eine Solovioline ersetzt.



Claude Debussy (1862 - 1918)

Syrinx L. 129

Der französische Komponist Claude Debussy schrieb *Syrinx* speziell für die Querflöte. Er griff dabei die Geschichte von Pan und Syrinx aus der griechischen Mythologie auf: Am Ende spielt der Waldgott Pan traurig auf einer Schilfrohrflöte, weil Syrinx nicht bei ihm ist.

Modest Mussorgsky (1839 - 1881)

Der Gnom aus *Bilder einer Ausstellung*

Der Gnom ist die Musik zum ersten Bild der Ausstellung von Mussorgskys Freund Viktor Hartmann. Die meisten Bilder aus der Ausstellung sind inzwischen verschollen, so auch das vom Gnom. Ein Gnom ist einem Zwerg ähnlich: er ist sehr klein, buckelig und kommt oft in Märchen vor. Die Musik stellt die Bewegungen des Gnoms dar.

Engelbert Humperdinck (1854 - 1921)

Abendsegens aus *Hänsel und Gretel* *Hänsel und Gretel* ist eine romantische Oper von Engelbert Humperdinck. Sie enthält viele Volkslieder sowie eigene Melodien, die später selbst zu Volksliedern wurden. Das ist auch beim *Abendsegens* der Fall, den Hänsel und Gretel singen, bevor sie sich schlafen legen.

Fotos: Dirk Opitz